

Lesen in der Schule

mit

dtv junior

Ein Unterrichtsmodell für die Klasse 4

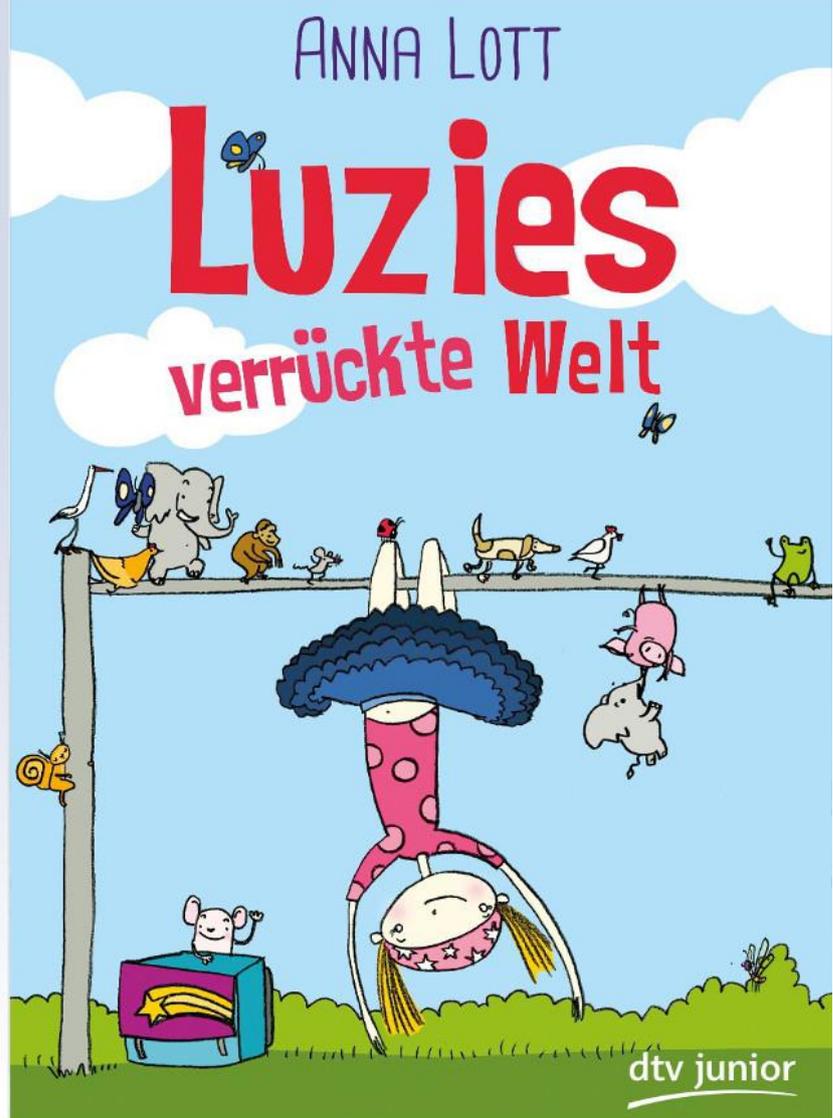
Anna Lott

Luzies verrückte Welt

Band-Nr. 76128

Thematik

- Beziehung zwischen Kindern und Erwachsenen
- Freundschaft
- Verantwortung für ein Haustier
- Leistungsdruck



Herausgegeben von: Marlies Koenen

Erarbeitet von: Kathrin Jesella und Anika Petersen (2016)

Inhalt

Lehrerteil

Handlung	3
Problematik	5
Didaktisch-methodische Überlegungen	6
Fächerübergreifende Aspekte	9

Schülerteil

„Luzies verrückte Welt“ 1	10
Der neue Nachbar	11
Vom gefährlichen Leistenkrokodil zum traurigen Pinguin	12
Kinder haben Rechte	13
Alles anders?!	14
Luzie und Herkules	15
Eine tiefe Freundschaft 1	16
Alle gegen einen	17
Was wäre, wenn ...	18
Eine tiefe Freundschaft 2	19
Mit Schrift spielen	20
Der Preis geht an ...	21
Buchheld für einen Tag ...	22
„Luzies verrückte Welt“ 2	23
Eine Buchempfehlung	24
Abschlussrätsel	25
Tierische Entdeckung	26
Es ist noch nicht zu Ende	27
So konnte ich während des Leseprojektes arbeiten	28
Eine tierische Geschichte (Tierkartei)	29
Merkblatt zu den Piktogrammen	30
Vorlage für Stabpuppen	31
Lernbereiche und Arbeitsangebote	32
Materialien und Medien	33
Impressum	34

Handlung

Die Protagonistin des Buches, Luzie Freitag, lebt mit ihren Eltern, ihrem großen Bruder Ken und ihrem geliebten Meerschweinchen Herkules zusammen und besucht bald die dritte Klasse. Über die Tatsache, dass sie in den Ferien endlich ein eigenes Zimmer bekommen hat, ist Luzie sehr glücklich. In der ersten Nacht im neuen Zimmer darf ihre beste Freundin Bella natürlich nicht fehlen. Bella geht mit Luzie in eine Klasse und lebt mit ihrer Mutter allein in Luzies Nachbarschaft.

In Luzies Leben spielt Bella neben Herkules eine sehr wichtige Rolle. Die beiden Mädchen verbindet eine tiefe Freundschaft; sie stehen in jeder Situation bedingungslos füreinander ein, teilen den gleichen, speziellen Humor und fühlen sich durch die jeweils andere gestärkt und beschützt. Als Luzie eines Tages feststellt, dass Leon, der Anführer der gemeinen Horrorbande, nun ihr neuer Nachbar ist, beginnt für die beiden Freundinnen eine aufregende Woche. Die Horrorbande ist eine Gruppe von vier Jungen, die sich an Luzies Schule als Tischtennis-Club tarnt. Leon, der Anführer, Elif, Boris-Bert und Kilian suchen sich zu Beginn eines Schuljahres gezielt schwächere Mitschüler aus, um diese in den Pausen zu schikanieren. Obwohl bereits zwei Kinder die Schule aufgrund dieser Bande verlassen haben, kann diese weiter ihr Unwesen treiben. Luzie findet es ungerecht, dass das Verhalten der Jungen nahezu ohne Konsequenzen durch Lehrer oder andere Erwachsene bleibt. Außerdem hat sie große Angst, selbst einmal eines der Opfer zu werden. Da Luzie und Leon unmittelbare Nachbarn sind, muss Luzie schnell feststellen, dass Leon nicht nur der Bandenanführer, sondern auch noch ein gemeiner Tierquälerei ist. Das kann Luzie, für die Tiere eine wichtige Rolle spielen, nicht akzeptieren. Obwohl sie Angst vor der Horrorbande hat, scheut sie sich nicht, Leon ihre Meinung zu sagen. Daraufhin kommt es eines Tages dazu, dass Leon Luzie droht, das nächste Opfer der Bande zu werden. Um sich vor der gemeinen Horrorbande zu schützen, entwickeln Luzie und ihre Freundin Bella gemeinsam einen Plan, der jedoch zunächst scheitert. Am ersten Schultag nach den Ferien erfahren Luzie und Bella, dass von nun an Frau Danger ihre Klassenlehrerin sein wird. Frau Danger ist sehr dick und dafür bekannt, alles zu verbieten, was im Unterricht Spaß macht. Hinzu kommt, dass sie immer dann, wenn sie sich ärgert, eine ‚feuchte Aussprache‘ bekommt. Außerdem zählt sie, wie nach Luzies Meinung die meisten Erwachsenen – zu den Personen, die Kindern nicht zuhören und ihre Sorgen nicht ernst nehmen. Auch ihre Eltern sieht Luzie in dieser Weise. Nach einem Zwischenfall in der Schulmensa, bei dem Leon ausgelacht wird, weil ihm ein Brathähnchen auf den Kopf fällt, spürt Luzie besonders die aus ihrer Sicht so typische Erwachsenen-Haltung.

Ihre Eltern haben von dem Vorfall bereits gehört, sie sind verärgert, als Luzie aus der Schule kommt und erwarten von ihr, ohne dass sie sich vorher erklären kann, eine Entschuldigung bei Leon. Luzie entwickelt wie so oft einen Plan und gibt vor, sich bei Leon telefonisch entschuldigt zu haben. Ihre Eltern ahnen nicht, dass der Anruf nie stattgefunden hat und sind stolz auf ihre Tochter.

Luzie zieht mit ihrem Meerschweinchen Herkules in ein eigenes Kinderzimmer.

Bella ist Luzies beste Freundin.

Leon, Anführer der gemeinen Horrorbande, ist Luzies neuer Nachbar.

Luzie und Bella entwickeln einen Plan, um sich vor der Bande zu schützen.

In der Schule passiert Leon ein peinlicher Vorfall.

Ihre Eltern erwarten eine Entschuldigung.

Am Abend kann Luzie nicht schlafen, weil sie ein schlechtes Gewissen hat und ihre Entscheidung hinterfragt. Zudem hat sie jetzt noch mehr Angst vor Leon. Zum Glück gibt es Herkules, der ihr in dieser misslichen Lage einen entscheidenden Hinweis gibt, wie sie sich am nächsten Tag der Situation und der Begegnung mit Leon entziehen kann. Am nächsten Morgen stellt sich Luzie krank und kann nicht in die Schule gehen. Ihre Eltern sind sehr besorgt und bringen Luzie in ein Krankenhaus. Hier wird festgestellt, dass Luzie vollkommen gesund ist. Die Eltern reagieren zunächst verärgert, sind aber auch erleichtert, dass es ihrer Tochter gut geht. Nach diesem aufregenden Tag beobachtet Luzie durch ein Loch, durch das sie heimlich in Leons Zimmer schauen kann, eine Situation, die sie nachdenklich stimmt. Sie sieht den sonst so gemeinen und selbstbewussten Leon weinend auf dem Bett sitzen. Neben Leon steht sein Vater, der unzufrieden mit den Schachleistungen seines Sohnes ist. Leon wirkt eingeschüchtert und traurig, so dass Luzie ihn kurzzeitig bemitleidet. Dieser Eindruck von Leon hält jedoch nicht lange an, denn bereits am nächsten Tag stellt Leon erneut seinen ‚gemeinen Charakter‘ unter Beweis.

Luzie ist an diesem Tag besonders früh auf dem Schulhof. Plötzlich erscheint die Horrorbande und Leon fordert eine Entschuldigung für die „Brathähnchen-Aktion“. Die Lage für Luzie wird brenzlich. Da sie keine Möglichkeit sieht, dieser Situation zu entfliehen, entscheidet sie sich nach langem Überlegen dafür, sich bei Leon zu entschuldigen. Dabei stolpert sie und tritt Leon auf den Fuß. Kurze Zeit später findet sich Luzie sitzend in einem Mülleimer wieder. Jaap, ein Erstklässler, will Luzie helfen und landet daraufhin ebenfalls in einem Mülleimer. Die beiden kommen ins Gespräch und Jaap berichtet, dass er schon öfter Opfer der Bande war und nie den Mut hatte, jemandem davon zu erzählen. Als endlich Bella zur Hilfe kommt und die beiden sich befreien können, informieren sie ihre Lehrerin, Frau Danger, über den Vorfall. Erneut machen die beiden Freundinnen die Erfahrung, dass man ihnen nicht zuhört. Als Strafe für ihr Zuspätkommen müssen die beiden sogar nachsitzen. Luzie bezeichnet diesen Tag als einen der schlimmsten in ihrem Leben, wobei sich die Ereignisse am Abend zuspitzen, denn Herkules ist aus seinem Käfig verschwunden. Gemeinsam mit ihrem Vater sucht Luzie ihn überall in der Wohnung, aber die Suche bleibt solange ohne Erfolg, bis Luzie ein Quiaken aus Leons Zimmer hört.

Luzies Vermutung, Leon könnte Herkules entführt haben, bestätigt sich. Vor lauter Aufregung schreit Luzie den Namen des Tieres, so dass Leon zum ersten Mal auf das Loch in der Wand aufmerksam wird. Luzie klingelt daraufhin bei Leons Familie und nutzt einen Moment der Unachtsamkeit von Leons Mutter, um in die Wohnung zu gelangen. Als Luzie Leon mit ihrer Vermutung konfrontiert, leugnet dieser, etwas mit dem Verschwinden zu tun zu haben. In Leons Zimmer ist auf den ersten Blick nichts zu finden. Seine Mutter ist erbost über die Anschuldigungen und wirft Luzies Vater die schlechte Erziehung seiner Tochter vor. Der Vater ist verunsichert und glaubt seiner Tochter zunächst nicht. Luzie lässt daraufhin niemanden zu sich, nur Bella kann

Luzie hat weiterhin Angst vor Leon und denkt über Möglichkeiten nach, wie sie sich schützen kann.

In Gegenwart seines Vater zeigt sich Leon eingeschüchtert und traurig.

Leon und die Horrorbande rächen sich an Luzie für den peinlichen Schulvorfall.

Herkules wurde von Leon entführt.

ihr jetzt helfen. Wieder entwerfen die beiden Freundinnen einen „Rettungs-Plan“ und befreien Herkules noch in dieser Nacht. Bella und Luzie brechen in die Wohnung von Leon ein und gelangen schließlich in sein Zimmer. Schon bald stellen sie fest, dass Leon sich nur schlafend gestellt hat. Er schnellst aus dem Bett und verfolgt die beiden Freundinnen bis in Luzies Wohnung. Dort treffen die Familien von Luzie und Leon aufeinander. Leon bezichtigt die Mädchen, einen Pokal aus seinem Zimmer geklaut zu haben. Als Beweis zieht er diesen aus Luzies Turnbeutel. In dem Moment, als Luzie und Bella die Situation aufklären möchten, lockt ein Geräusch alle Beteiligten in Leons Zimmer. Ein lautes Quieten gibt Luzie endlich den entscheidenden Hinweis, wo sich Herkules befindet. Daraufhin entsteht eine Diskussion zwischen den beiden Elternpaaren. Luzie wird Zeugin eines sehr unsachlichen Streitgesprächs unter Erwachsenen, in dem ihre Eltern sich jedoch deutlich für ihre Tochter einsetzen. Am nächsten Tag können Luzie und Bella endlich alles erzählen und die Erwachsenen versprechen ihnen, von nun an aufmerksamer zuzuhören.

Problematik

Der Autorin, Anna Lott, gelingt es mit diesem Buch, wichtige Problembereiche der Kinderwelt in eine heitere Erzählatmosphäre einzubinden, die vor allem von der Kraft kindlicher Fantasie getragen ist.

Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern: Die Protagonistin Luzie erfährt immer wieder, dass Erwachsene ihren Sorgen kein Gehör schenken oder diese nicht ernst nehmen. Zudem hat ihre Mutter häufig beruflich bedingt keine Zeit, um sich mit ihrer Tochter intensiv zu beschäftigen. Dies vermittelt Luzie ein Gefühl, welches Kinder vermutlich aus eigenen Erfahrungen kennen: Sie fühlt sich ungerecht behandelt und gezwungen, sich der Autorität der Erwachsenen zu beugen. Auch der Lehrerin, eine vermeintliche Bezugsperson in ihrem Leben, kann Luzie nicht vertrauen. Zu oft hat sie die Erfahrung machen müssen, dass auf die Taten der Horrorbande nicht angemessen eingegangen wurde. Sowohl die Lehrperson als auch Luzies Eltern nehmen in dem Buch nur bedingt bzw. keine Vorbildfunktion ein.

Freundschaft (unter Kindern): Dank der Tatsache, dass Luzie die Erwachsenen oft als wenig an ihr interessiert erlebt, gewinnt die Rolle von Bella, Luzies bester Freundin, an Bedeutung. Die beiden Mädchen verbindet eine tiefe „Kinderfreundschaft“, welche gekennzeichnet ist von bedingungsloser Unterstützung, aufmerksamem Zuhören, humorvoller Leichtigkeit und gegenseitigem Verständnis.

Gruppenzugehörigkeit/Rollenverteilung: Innerhalb der Geschichte ist eine klare Rollenverteilung der beteiligten Kinder erkennbar. Auf der einen Seite steht Leon mit seiner Bande. Diese Kinder, eigentlich Mitläufer, fühlen sich in der Gruppe

Bella und Luzie schmieden einen „Rettungs-Plan“.

Leon versucht von seiner Schuld abzulernen.

Die Mädchen können Herkules befreien.

„Luzies verrückte Welt“ – ein heiteres Kinderbuch

Inhaltliche Schwerpunkte:

Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern

Freundschaft unter Kindern

Gruppenzugehörigkeit

stark und unterdrücken gezielt schwächere Mitschüler. Insbesondere Leon spielt sich in der Schule in den Vordergrund. Sein selbstsicherer Auftritt ist jedoch nur eine Fassade, hinter der sich ein trauriger und eingeschüchterter Junge verbirgt. Auf der anderen Seite stehen die beiden Freundinnen. Die Drohungen der Jungen verängstigen Luzie und Bella. Dennoch zeigen sie sich mutig und selbstbewusst und treten für die Opfer der Bande ein.

Haustiere: Wie für viele Kinder nimmt das Haustier in diesem Buch die Rolle einer weiteren „Bezugsperson“ ein. Herkules ist für die überaus tierliebe Luzie nicht nur ein Tier, das sie versorgt, sondern darüber hinaus auch ein treuer Begleiter in ihrem Alltag, der ihr zuhört und sie beruhigt.

Leistungsdruck: Leon, der vermeintlich starke und selbstbewusste Anführer einer Jungenbande, spürt in seiner häuslichen Umgebung die überhöhten Erwartungen seiner Eltern an ihn. Dies wird insbesondere an der Stelle deutlich, als er weinend auf dem Bett sitzt und sein Vater ihm große Vorwürfe bezüglich seiner schwachen Schachleistung macht. Das heutige Leben in einer Leistungsgesellschaft und die damit verbundenen Ansprüche und Konsequenzen bekommen sicherlich viele Kinder unterschwellig zu spüren. Obwohl das Thema Leistungsdruck in dieser Geschichte lediglich ein Randthema darstellt, erklärt es dennoch den Auslöser für Leons Verhalten in der Schule, wo er seinen Druck in Form von Mobbingaktivitäten kanalisiert.

Haustiere

Leistungsdruck

Didaktisch-methodische Überlegungen

Das Kinderbuch ist in 28 Kapitel untergliedert ist, doch bietet es sich nicht an, zu jedem Kapitel verschiedene, vertiefende Aufgaben zu erarbeiten. Vielmehr eignen sich die inhaltlichen Schwerpunkte (s. Problematik), um in die Geschichte rund um „Luzies verrückte Welt“ einzutauchen. Dabei haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich mit den Arbeitsangeboten vor, während und nach dem Lesen auseinander zu setzen.

Ein diesem Modell beigefügtes Merkblatt (s. S. 30) sowie die Hinweise auf den Arbeitsblättern, weisen die Schülerinnen und Schüler daraufhin, zu welchem Zeitpunkt das jeweilige Arbeitsblatt bearbeitet werden kann.



Somit wird gewährleistet, dass jedes Kind nach seinem individuellen Können und Tempo das Buch lesen und entsprechende Aufgaben dazu bearbeiten kann.

Für so genannte Zwischenreflexionen, die sich inhaltlich an den Themenschwerpunkten orientieren, muss allerdings sichergestellt sein, dass alle Kinder bestimmte Kapitel gelesen haben.

Die Lernangebote orientieren sich an den inhaltlichen Themenschwerpunkten.

Die Arbeitsaufgaben sollen vor, während und nach dem Lesen gelöst werden.

Die zeitlichen Abstände zwischen den einzelnen Reflexionen, sollte die Lehrkraft in Abhängigkeit vom Leistungsstand der Lerngruppe festlegen. Die Tage, an denen die Zwischenreflexionen erfolgen, sollten mit den Kindern abgesprochen sein.

Themenschwerpunkt:

Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern

1. Thema „Leistungsdruck“: AB „Vom gefährlichen Leistenkrokodil zum traurigen Pinguin“
2. Thema „Kinder fühlen sich nicht ernst genommen“: AB „Was wäre, wenn ...“
3. Thema „Kinderrechte“: AB „Kinder haben Rechte“
 - ⇒ **Diskussionsrunde** (persönliche Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit Erwachsenen, Austausch über die Bedeutung und Gewichtung der UN-Kinderrechte)

Themenschwerpunkt:

Kinderfreundschaften

1. AB „Eine tiefe Freundschaft I“
2. AB „Eine tiefe Freundschaft II“
 - ⇒ **Methode „Placemat“**: Die Kinder finden sich in Vierergruppen zusammen. Das Blatt wird in fünf Teile (ein Feld in der Mitte und vier Felder außen herum) eingeteilt. In einem stillen Schreibgespräch äußert sich jeder Teilnehmer auf seinem zugeteilten Schreibfeld zu der Frage: „Eine gute Freundschaft bedeutet für mich ...“ In dem mittleren Feld einigen sich alle vier Gruppenmitglieder auf die nach ihrer Meinung drei wichtigsten Aspekte zum Thema Freundschaft. Diese werden anschließend im Plenum vorgestellt.

Themenschwerpunkt:

Rollenverteilung/Gruppenzugehörigkeit

1. AB „Alle gegen einen“
 - ⇒ **Methode: Rollenspiel/Stabpuppenspiel**: Diese werden im Rahmen des o.g. Arbeitsblattes vorbereitet und innerhalb der Zwischenreflexion präsentiert.

Vorbereitend auf den gemeinsamen Abschluss des Projekts sollten die Arbeitsangebote „Der Preis geht an“, „Buchheld für einen Tag“ und der „Selbsteinschätzungsbogen“ genutzt werden.

Das Schülermaterial wird von der Lehrkraft in einem **Lesebegleitheft** zusammengestellt. Darin befinden sich ein selbstgestaltetes Deckblatt, Blankoblätter, linierte Blätter, eine Klarsicht-hülle (zur sicheren Aufbewahrung besonderer Ergebnisse) und der Selbsteinschätzungsbogen. Darüber hinaus werden in dem Heft die unterschiedlich offenen und geschlossenen, in sich differenzierten Aufgaben gesammelt. Diese regen die Kinder zum einen gezielt dazu an, Informationen zu ermitteln (z.B. Fragen zu Texten zu beantworten), Informationen zu fixieren (z.B. Notizen zu machen, Listen zu erstellen), Textverständnis zu entwickeln

Zwischenreflexionen werden regelmäßig durchgeführt. Dazu werden verschiedene Methoden vorgeschlagen.

Die Lernangebote werden in einem Lesebegleitheft aufbewahrt.

Die Aufgaben können textnah und/oder kreativ sein.

(z. B. Textstellen bildlich umzusetzen, bspw. über einen Comic), Texte zu reflektieren (z.B. Schlussfolgerungen aus einem Text zu ziehen, Texte umzuschreiben) oder Texte „identifikatorisch“ zu lesen (z.B. persönliche Gedanken und Meinungen zu formulieren). Zum anderen gibt es auch Angebote, die den für dieses Buch sehr typischen Stil der Illustratorin und das Spiel mit Sprache durch die Autorin aufgreifen.

Auf allen Arbeitsblättern finden sich Aufgaben mit einer Grundanforderung. Aufgaben, die über den Text hinaus eine Transferleistung verlangen, sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Außerdem geben Piktogramme den Kindern Hinweise auf die Sozialform, die für den jeweiligen Arbeitsauftrag gefordert ist.

Einzelarbeit



Partnerarbeit:



Gruppenarbeit:



Im Anhang dieses Modells befinden sich hilfreiche, zusätzliche Unterlagen für die Lehrkraft und zum Einsatz im Unterricht

1. Selbsteinschätzungsbogen (So konnte ich während des Leseprojektes arbeiten.)
2. Eine tierische Geschichte (Vorlage für eine Tierkartei, optional und individuell einsetzbar)
3. Merkblatt für Kinder mit Erläuterung der verwendeten Piktogramme
4. Stabpuppen-Vorlage zum AB „Alle gegen einen“
5. Lernbereiche und Arbeitsangebote

Differenzierung und Sozialform werden mit Piktogrammen kenntlich gemacht.

Fächerübergreifende Aspekte

Sachunterricht

- Lernplakate/Lernkartei zu den vorkommenden Tieren erstellen (Schwerpunkt Tierverhalten)
- Haustiere
- Umgang mit Konflikten/Streitschlichter (Soziales Lernen)/Solidarität mit und in der (Klassen-)Gemeinschaft
- Eigene Spielideen erfinden und entwickeln (in Anlehnung an Bellas und Luzies „Welches Tier ist es?“-Spiel)
- Kinder haben Rechte! (Kinderrechte)

Kunst

- Luzies verrückte Welt im Schuhkarton nachstellen
- eine Szene in einen Comic umwandeln
- Schrift- und Bildzeichen erfinden und gestalten in Anlehnung an die im Buch verwendeten Illustrationen und Schrifttypen (z.B. größer werdende Buchstaben, Fettdruck, ...)
- Typographie/Kalligraphie
- Erstellen von Stabpuppen zu zentralen Figuren aus der Geschichte

Religion

- Über das Zusammenleben nachdenken (in der Verschiedenartigkeit der Menschen eine Bereicherung für das Zusammenleben entdecken)
- Einfühlungsvermögen im Hinblick auf die Verwirklichung von Nächstenliebe zeigen (dazu Geschichten von Jesus erzählen)
- In biblischen Texten Gottes bedingungslose Annahme jedes Menschen entdecken und zum Ausdruck bringen (in Liedern, Worten; Texten, Bildern)
- Stark vs Schwach: Die Geschichte von David und Goliath

Musik

- Umgangssprache/Phantasieworte des Buches nutzen für das Erfinden eines eigenen Sprechgesangs
- Lieder zum Thema Freundschaft, Gemeinschaft, Zusammenhalt
- Lied von Pippi Langstrumpf („...ich mach' mir die Welt, wie sie mir gefällt“)
- Gefühle (wie Wut, Angst ...) mit Orff'schen Instrumenten umsetzen

Sachunterricht

Kunst

Religion

Musik

Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung



„Luzies verrückte Welt“ 1



Was erwartest du, wenn du den Titel des Buches liest und das Cover betrachtest?
Wie stellst du dir „Luzies verrückte Welt“ vor?

Schreibe deine Ideen in die Denkblasen!





Der neue Nachbar



Luzie ist entsetzt: Leon, der schlimmste Junge der Welt, ist ihr neuer Nachbar.

- Lest die Seiten 24- 28 genau und versucht dazu einen Comic zu gestalten. Überlegt euch sinnvolle Abschnitte, zu denen sich gut etwas malen (und schreiben) lässt.
- Tipp: Denkt an typische Comic-Tricks! Hier sind einige Ideen aus dem Buch:



sprechen



**wütend/
gefährlich**



verliebt sein



**eine Idee
haben**



Bewegung

...

Hier ist Platz für eure Ideen:



Vom gefährlichen Leistenkrokodil zum traurigen Pinguin



Leon ist nicht so cool, wie er immer tut.

Lies noch einmal Kapitel 14.

Kreise die Adjektive ein, die Leons Gefühl am besten beschreiben.

Wähle dann drei Adjektive aus, die dir besonders passend erscheinen.

Begründe deine Wahl!



Schreibe aus Leons Sicht einen Tagebucheintrag, nachdem der Vater das Zimmer verlassen hat. Denke dabei an die passenden Adjektive aus der 1. Aufgabe. Benutze die Rückseite.

peinlich	unterdrückt	fröhlich	vorsichtig	neugierig
klein				stark
selbstbewusst				traurig
hilfsbereit				freundlich
mutig				stolz
allein				unsicher
verängstigt				enttäuscht
entspannt	wütend	beschämt		hilflos



Diese drei Adjektive beschreiben Leons Gefühle am besten:

1. _____ 2. _____ 3. _____

weil ...





Kinder haben Rechte



Wusstest du, dass die so genannte UNO (= mehrere Länder, die bei bestimmten Angelegenheiten zusammenarbeiten) vor 25 Jahren Rechte für Kinder auf der ganzen Welt entwickelt hat? Die mittlerweile 54 Artikel werden oftmals zu den 10 wichtigsten Kinderrechten zusammengefasst. Diese kannst du im Folgenden lesen.

- Schau dir im unteren Teil dieser Seite die drei ausgewählten Situationen aus dem Buch an. Welches der 10 Kinderrechte würde zu den drei Situationen passen? Trage die richtige Zahl in die Kästchen ein.

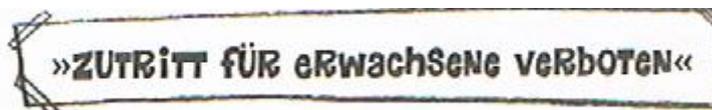
(ACHTUNG: Für diese Aufgabe ist es wichtig, **dass du alle Begriffe verstanden hast**. Frage ansonsten vorher deine/n Lehrer/in.)



Für welches Recht würdest du ein Türschild wie Luzie basteln? (z.B. Stopp!!!- meine Post lese nur ich!)

Gestalte dein eigenes Türschild in DIN A4 Größe

- Das Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung, unabhängig von Religion, Herkunft und Geschlecht.
- Das Recht auf einen eigenen Namen und eine Staatszugehörigkeit.
- Das Recht auf Gesundheit.
- Das Recht auf Bildung und Ausbildung.
- Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung.
- Das Recht auf eine eigene Meinung und sich zu informieren, mitzuteilen, gehört zu werden und zu versammeln.
- Das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung und eine Privatsphäre.
- Das Recht auf sofortige Hilfe in Katastrophen und Notlagen, wie Armut, Hunger, Krieg, Schutz vor Vernachlässigung, Ausnutzung und Verfolgung.
- Das Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause.
- Das Recht auf Betreuung bei Behinderung.



„Wir haben Frau Danger natürlich sofort erzählt, was passiert ist, aber sie hat uns mal wieder nicht geglaubt. Das war so gemein!“



„Schachmatt! Bis morgen früh kannst du die gesamte Schach-Notation! (...) Und wirf endlich dein dummes Stofftier weg!“



Alles anders?!



Stellt euch vor, ihr könntet in jede beliebige Textstelle im Buch eintauchen.

- Wählt eine Situation aus, die ihr unbedingt selbst einmal erleben möchtet, und begründet, warum.
- Schreibt einen kleinen Textausschnitt aus dem Buch ab. In diesem taucht ihr plötzlich auf. Fahrt ab diesem Punkt im Buch mit eurer Geschichte fort.



- Wie verändert sich die Szene durch euer Auftauchen?
- Geht die Geschichte immer noch genauso aus, wie von der Autorin geplant?

Benutzt für diese Aufgabe ein Schreibheft!

In diese Textstelle möchten wir gerne einmal eintauchen: Seite _____

Begründung:



Luzie und Herkules



Herkules spielt im Leben von Luzie eine besonders wichtige Rolle.

Arbeitet zu zweit im Team:

- Ein Kind überlegt, was Herkules Luzie bedeutet und schreibt es in den ersten Kasten.
- Das andere Kind überlegt, was Luzie Herkules bedeutet und schreibt es in den zweiten Kasten.
- Lest euch eure Ergebnisse vor.
- Besprecht, ob ihr euch über die Ergebnisse einig seid oder ob ihr noch etwas hinzufügen möchtet.



Viele Kinder haben oder wünschen sich ein Haustier. Was schätzen Menschen an einem Haustier? Setze deine Vermutungen auf die Schreiblinien. Sprecht anschließend in der Klasse darüber.

„Um mich nicht ganz so einsam und klein zu fühlen, darf Herkules in dieser Nacht schon wieder in meinem Bett schlafen. Das ist eindeutig ein akuter Notfall. Eben hat Herkules auf meinem Bauch gesessen und mir zugehört und ich habe ihm alles erzählt.“

Herkules spielt in Luzies Leben eine wichtige Rolle, weil ...

Luzie spielt in Herkules' Leben eine wichtige Rolle, weil ...





Eine tiefe Freundschaft 1

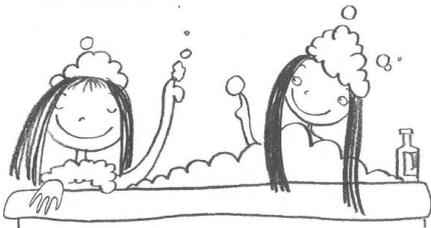


Luzie und Bella sind beste Freundinnen, die viel miteinander erleben und teilen.
Das könnte Luzie über Bella schreiben:

Beste
Ewig
Lachen
Lustig
Albern

- Jetzt bist du an der Reihe. Erstelle ein eigenes Akrostichon mit dem Namen deines besten Freundes oder deiner besten Freundin. Du kannst dir auch ein Freundschaftswort aus dem Kasten aussuchen.
- Gestalte dein Akrostichon.

Mein eigenes Akrostichon



Freundschaft, zusammen, gemeinsam, Freund, Freundin, Zusammenhalt



Was wäre, wenn ...



Luzies und Bellas Klassenlehrerin Frau Danger glaubt den beiden Freundinnen nicht, als sie von der Situation auf dem Schulhof berichten.

- Lies die Kapitel 16 und 17 und entscheide, ob die unteren Aussagen wahr oder falsch sind.



Stelle dir vor, Frau Danger hätte den beiden Mädchen doch geglaubt.
Wie würde die Geschichte nun weitergehen?

1. Die Horrorbande schleppt Luzie hinter die Hecke und quetscht sie in einen Mülleimer.

- wahr falsch

2. Finn aus der 1b hört Luzies Hilferufe und kann ihr helfen.

- wahr falsch

3. Bella kann die beiden Kinder schließlich aus den Mülleimern befreien.

- wahr falsch

4. Frau Danger lässt die beiden Mädchen nachsitzen.

- wahr falsch

5. Luzie empfindet das Nachsitzen als eine gerechte Strafe.

- wahr falsch



Und ob ihr es glaubt oder nicht, Frau Danger hat uns endlich mal geglaubt ...



Eine tiefe Freundschaft 2



Luzie und Bella verbindet eine enge Freundschaft.

- Mache dich auf die Suche nach Situationen, die diese Freundschaft ausmachen. Die angegebenen Seiten helfen dir. Finde jeweils ein Schlüsselwort.



Was gehört für dich zu einer echten Freundschaft? Schreibe auf!

Beispiel:

Seite 31:  mitfühlen, sich ermuntern



Seite 13:  _____

Seite 16:  _____

Seite 18:  _____

Seite 25:  _____

Seite 36/37:  _____

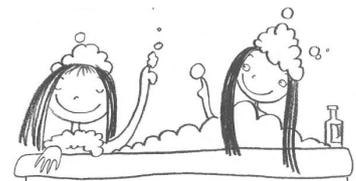
Seite 50:  _____

Seite 60:  _____

Seite 80:  _____

Seite 139:  _____

Eine gute Freundschaft bedeutet für mich:





Mit Schrift spielen



Die Illustratorin des Buches, Lucie Göpfert, benutzt einen besonderen Stil. Einige Wörter sind fett gedruckt, andere durchgängig groß geschrieben.

Lies die angegebenen Seiten noch einmal und erkläre dann, warum die Illustratorin an diesen Stellen so mit der Schrift gespielt hat.

S. 47:

Ihre Augen sind **RIESIG**

Erklärung: _____

S. 136:

»So ein gemeiner Tierquäler!«

HALLO?!

GEHT'S NOCH?

Erklärung: _____



Jetzt bist du dran! Finde eigene Worte, die du mit Schrift gestalten kannst. Du kannst auch diese Gestaltungsformen benutzen:

KÄLTE

hart

zart

FAHNE

WÄRME

weich

sanft

SÖMMER

Kannst du auch eine Überschrift gestalten wie Lucie Göpfert?





Der Preis geht an ...



Verleihe einer Person aus dem Buch eine besondere Auszeichnung.

- Überlege dir, wer etwas ganz Besonderes geleistet hat, für das sie oder er geehrt werden soll.
 - Hat die Person vielleicht jemandem geholfen?
 - Kann die Person etwas, was sonst keiner kann?
 - Hat sie etwas Selbstloses getan?
 - ...

Besondere Auszeichnung für: _____

Besondere Leistung: _____

Verliehen von: _____

Ort: _____ Datum: _____



„Luzies verrückte Welt“ 2



Vor dem Lesen hast du deine Erwartungen an das Buch in Sprechblasen gesammelt.

- Schreibe nun auf, ob sich deine Erwartungen erfüllt haben oder inwiefern sie sich vom Inhalt unterscheiden.

Stelle dir vor, du könntest in die Rolle der Illustratorin schlüpfen und ein neues Cover für das Buch „Luzies verrückte Welt“ gestalten. Wie würde es aussehen?

- Gestalte im unteren Kasten ein neues Titelbild.

Nachdem ich das Buch gelesen habe, habe ich festgestellt, dass meine Erwartungen ...

So würde mein Titelbild für „Luzies verrückte Welt“ aussehen:





Abschlussrätsel



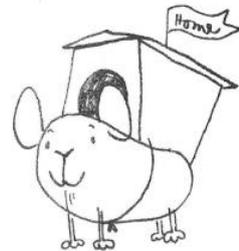
Überprüfe mit diesem Quiz, ob du dich wirklich gut in Luzies verrückter Welt auskennst.

- Löse das Rätsel und du erhältst am Ende ein Lösungswort.

1. Wann hat Luzie Herkules bekommen?

___ / ___

2



2. Wie lautet der Name von Luzies Bruder?

___ / ___ / ___

4

3. Wie heißt die gemeinste Bande der Welt, deren Anführer Leon ist?

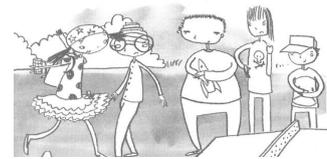
___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___

1

4. Welche Sportart betreiben die Jungen der Bande?

___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___

8



5. Auf wen treffen Luzie und Bella, als sie in der Pause im Klassenraum bleiben?

___ / ___ / ___ / ___ / ☆ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___

3

6. Was möchte Leon von Luzie hören, als er sie morgens an der Turnstange antrifft?

___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___

5

7. Welches lustige schwedische Wort lernt Luzie von Jaap?

___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___

6



8. Wodurch gelangen Bella und Luzie in Leons Wohnung, um Herkules zu befreien?

___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___

7

Lösungswort:

___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___

1

2

3

4

5

6

7

8



Tierische Entdeckung



An vielen Stellen des Buches benutzt Luzie eine sehr bildhafte Sprache. Sie vergleicht Personen, Geräusche oder Gefühle mit Tieren.

- Lies die Beispiele und beschreibe mit eigenen Worten, was Luzie in der jeweiligen Situation meint. Finde passende Adjektive!



Findest du noch weitere Beispiele im Buch, wo Luzie etwas mit Tieren vergleicht? Schreibe auf.

1. „Also habe ich mich so unauffällig wie möglich verhalten, wenn Leon, Boris-Bert, Elif und Kilian in der Nähe waren. Wie ein **Chamäleon**, die machen das ja auch so, indem sie ständig ihre Farbe wechseln.“ (S. 24)

Das meint Luzie hier: _____



2. „Denn so hat er mich angeschaut: superfies und eiskalt. Wie ein **Leistenkrokodil**.“ (S. 28)

Das meint Luzie hier: _____



3. „Das waren wohl Leons Eltern. Sie haben ausgesehen wie zwei riesige **Pinguine**.“ (S. 30)

Das meint Luzie hier: _____



4. „Frau Danger sieht auch sonst so aus wie ein **Trampeltier** und deshalb ist es bestimmt voll anstrengend für sie, die 124 Stufen hochzustapfen.“ (S. 49)

Das meint Luzie hier: _____

Weitere Beispiele: _____



So konnte ich während des Leseprojektes arbeiten

			
So konnte ich die Aufgaben im Lesebegleitheft lösen			
Dieses Arbeitsblatt hat mir besonders gut gefallen, weil ...			
So hat das Arbeiten mit einem Partner oder in der Gruppe geklappt ...			
Wie hat dir das Buch gefallen? Begründe deine Meinung.			



Eine tierische Geschichte (Tierkartei)



In Luzies verrückter Welt kommen viele Tiere oder Vergleiche mit Tieren vor.

- Wähle ein Tier aus, über das du gerne mehr erfahren möchtest, und erstelle eine Karteikarte dazu. Trage deinen Namen als Tierforscher ein.
- Klebe die fertige Karte auf Tonpapier. Erstellt für eure Klasse eine Tierkartei.

Tierforscher: _____

Name des Tieres: _____

Aussehen: _____

Lebensraum: _____

Nahrung: _____

Besonderheiten: _____

Feinde: _____

Foto oder Zeichnung:

Und hier habe ich die Informationen gefunden (Nenne das Buch/die Internetseite):

Merkblatt zu den Piktogrammen

Dieses Angebot kannst du bearbeiten, wenn du...



wenig



ungefähr die Hälfte



das gesamte Buch

gelesen hast.

An dieser Aufgabe arbeitest du...



alleine.



in Partnerschaft.

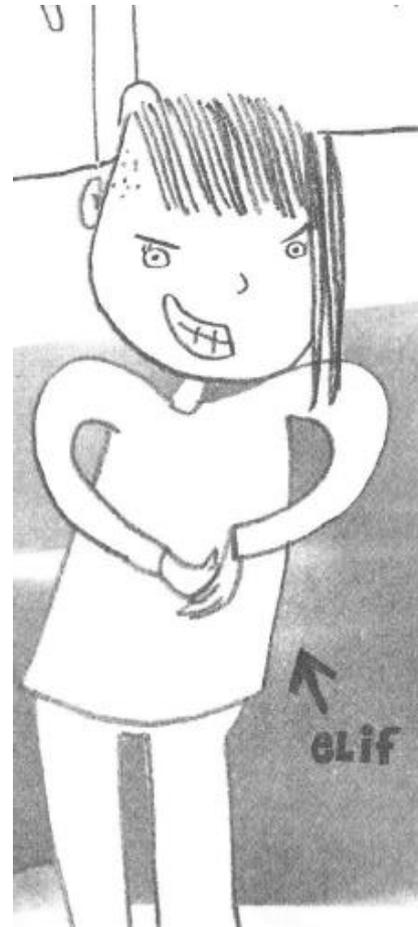
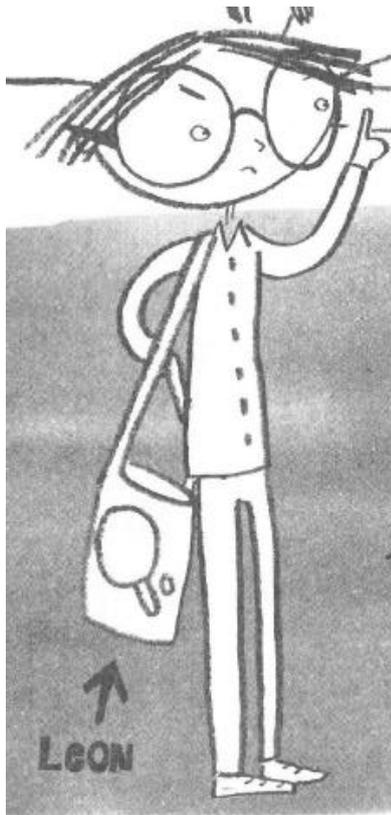


in der Gruppe.



Bei diesen Aufgaben musst du besonders gut nachdenken und kannst kreativ sein.

Vorlage für Stabpuppen



Lernbereiche	Arbeitsangebote
Sprechen und Zuhören	
<ul style="list-style-type: none"> • bringen Gesprächsbeiträge wie eigene Ideen und Meinungen ein und greifen die Beiträge anderer auf • beschreiben eigene Gefühle und reagieren auf die Befindlichkeiten anderer • begründen eigene Meinungen • planen Sprechbeiträge für Gesprächssituationen situationsangemessen • versetzen sich in eine Rolle und gestalten sie sprecherisch, gestisch und mimisch • gestalten Situationen in verschiedenen Spielformen • sprechen über Lernerfahrungen und unterstützen andere in ihrem Lernprozess 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle gegen einen • Luzie und Herkules • Selbsteinschätzung • Vom gefährlichen Leistenkrokodil zum traurigen Pinguin
Lesen	
<ul style="list-style-type: none"> • verstehen schriftliche Arbeitsanweisungen und handeln selbstständig danach • finden in Texten gezielt Informationen und können sie wiedergeben • erfassen zentrale Aussagen von Texten und geben sie zusammenfassend wieder • belegen Aussagen mit Textstellen • formulieren eigene Gedanken, Vorstellungsbilder oder Schlussfolgerungen zu Texten und tauschen sich mit anderen darüber aus • nehmen zu Gedanken, Handlungen und Personen in Texten Stellung • setzen Texte um • beschreiben ihre eigene Leseerfahrung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder haben Rechte • Was wäre, wenn ... • Eine tiefe Freundschaft • Luzies verrückte Welt 2 • Abschlussrätsel • Tierische Entdeckungen • Der neue Nachbar • Eine Buchempfehlung
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
<ul style="list-style-type: none"> • gehen mit Sprache experimentell und spielerisch um 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Schrift spielen
Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> • verfassen Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen • schreiben Texte nach Anregungen • beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage der Schreibkriterien 	<ul style="list-style-type: none"> • Alles anders?! • Eine tiefe Freundschaft 2 • Der Preis geht an ... • Buchheld für einen Tag • Es ist noch nicht zu Ende ...

Materialien und Medien

Adressen im Internet

- <http://www.wir-kinder-haben-rechte.de/meine-kinderrechte/kinderrechte-im-ueberblick.html>

Impressum:

© dtv junior: Lesen in der Schule 2016

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin 2016